



CDHAW 1. HALBJAHRESBERICHT 2020



▪ Vorwort

Die Tongji-Universität gilt seit jeher als Fenster und Brücke für die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und China in Wissenschaft, Bildung und kulturellem Austausch, seitdem sie vor mehr als einem Jahrhundert von dem deutschen Arzt Dr. Erich Paulun als „Deutsche Medizin- und Ingenieurschule für Chinesen“ gegründet wurde. Durch die enge Zusammenarbeit und den intensiven Austausch mit Deutschland, in verschiedenen Bereichen, hat die Tongji-Universität deutliche Vorteile und Merkmale des Austauschs und der Zusammenarbeit mit Deutschland geschaffen und eine große Anzahl von herausragenden Talenten gefördert, die China und Deutschland dienen und zum weltweiten Wohlstand beitragen.

Mit der Entwicklung Chinas und der Ausweitung der internationalen Zusammenarbeit im Bildungsbereich und auf Initiative des chinesischen Bildungsministeriums (MoE) und des deutschen Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) wurde im Jahr 2004 die Chinesisch-Deutsche Hochschule für Angewandte Wissenschaften (CDHAW) der Tongji-Universität offiziell gegründet. Ziel ist es, systematisch aus den Erfahrungen der deutschen angewandten Ingenieurausbildung in Verbindung mit den nationalen Bedingungen Chinas zu lernen, um innovative und internationale erstklassige Ingenieurtalente auszubilden und die industrielle Modernisierung und innovative Entwicklung zu unterstützen.

Seit mehr als einem Jahrzehnt ist die CDHAW durch die gemeinsamen Anstrengungen beider Länder allmählich zu einer der führenden Plattform auf diesem Gebiet geworden. Während sie Talente fördert und der Gesellschaft dient, hat sie sich zu einer einflussreichen chinesisch-ausländischen kooperativen Bildungsmodellinstitution entwickelt, die als „Vorbild der deutsch-chinesischen Zusammenarbeit in Wissenschaft und Bildung“ bekannt ist. Allein seit 2014 wurde die CDHAW in den zwischenstaatlichen Strategiedokumenten zwischen Deutschland und China viermal benannt und gelobt.

Da China heutzutage seine Öffnung nach außen weiter ausbaut und die Modernisierung der Bildung beschleunigt, sollte die CDHAW diesen Vorhaben folgen, seine Mission übernehmen, sich der Welt stellen und ein wirksames Modell für die Förderung erstklassiger Ingenieurtalente schaffen, um die Reform und Entwicklung der Ingenieurausbildung in der neuen Ära zu unterstützen. Um dieses Ziel schrittweise zu erreichen, wurde auf Initiative und Förderung von Prof. Wu Zhiqiang, Mitglied der Chinesischen Akademie der Ingenieurwissenschaften und Direktor der CDHAW, geboren.

Wir hoffen, die Entwicklung der CDHAW über diesen Bericht, als Träger wichtige aktuelle Entwicklungen aufzeichnen und an die Alumni sowie Kollegen aus Deutschland und China weitergeben zu können, die sich für die Entwicklung der CDHAW im In- und Ausland interessieren. Eine solche Aufzeichnung ist eine Selbstverbesserung zur Vertiefung der deutsch-chinesischen Zusammenarbeit, ein Aufruf zur Sammlung von Konsens und Ressourcen sowie eine momentane Erinnerung und Bewahrung von unserer gemeinsamen Geschichte.

Dies ist das Vorwort zur Gründung des Berichtes der CDHAW. Ich hoffe, mit allen Studierenden, Kolleginnen und Kollegen zusammenarbeiten zu können, um die CDHAW stätig zu verbessern.



Parteisekretär der CDHAW



Im Jahr 2014 besuchte Ministerpräsident Li Keqiang Deutschland, und die CDHAW wurde im „Aktionsrahmen für die deutsch-chinesische Zusammenarbeit“ als erfolgreiches Modell der deutsch-chinesischen Hochschulzusammenarbeit angesehen.

Die Chinesisch-Deutsche Hochschule für Angewandte Wissenschaften (CDHAW), an der Tongji Universität Shanghai, wurde auf Initiative des chinesischen Bildungsministeriums (MoE) und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zusammen gegründet. Die CDHAW kombiniert die Merkmale deutscher und chinesischer Hochschulen und ergänzt die Stärken des jeweils anderen, um innovative erstklassige Ingenieurtalente zu fördern, die den Anforderungen der fortschrittlichen Fertigungstechnologie, Fahrzeuge mit neuen Energiequellen, intelligenter Netzwerktechnologie, Smart Cities und Entwicklungstrends für Gebäudeintelligenz sowie Anforderungen an die industrielle Innovation entsprechen.

Die CDHAW hat 1 Mitglied der Chinesischen Akademie der Ingenieurwissenschaften, 3 Distinguished Professor des Bureau of Foreign Experts Affairs. 11 chinesische Professoren und ein Lehr- und Forschungsteam, das sich aus mehr als 150 deutschen Experten zusammensetzt. Sie spielen eine führende Rolle im Bereich der chinesisch-deutschen Hochschulzusammenarbeit in China.

Im Jahr 2014 wurde die CDHAW der Tongji-Universität im „Aktionsrahmen für die deutsch-chinesische Zusammenarbeit“, die von Ministerpräsident Li Keqiang und Ministerpräsidentin Merkel unterzeichnet wurden, als erfolgreiches Modell der deutsch-chinesischen Hochschulzusammenarbeit bezeichnet. Im Jahr 2015 und 2016 wurde das Projekt vom BMBF und MoE als gutes Beispiel für deutsch-chinesische Bildung und technologische Zusammenarbeit gelobt. Im Jahr 2018 gaben das BMBF und das MoE während der Konsultationen zwischen den beiden Regierungen eine gemeinsame Erklärung ab, in der die CDHAW der Tongji-Universität erneut hervorgehoben wurde. Darüber hinaus wird sie von der Bildungskommission der Stadt Shanghai (Shanghai Municipal Education Commission) als „Modellinstitution der chinesisch-ausländischen kooperativen Bildung“ bezeichnet und hat 2008 und 2014 zweimal die Qualifikationsbescheinigung der deutschen AQAS (Agentur für Qualitätssicherung durch Akkreditierung von Studiengängen) erhalten.

Mechatronik

Mechatronik ist ein interdisziplinär Studiengang in den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik. Die Spezialität dieses Studiengang ist die Betonung der Grundlagen der zuvor genannten Disziplinen und deren Verknüpfung. Die geförderten Talente haben viele Einsatzgebiete. Es gibt zwei Ausbildungsrichtungen unter dem Studiengang:

- 1) Elektromechanik
- 2) Wirtschaftsingenieurwesen

Basierend auf Technologien wie Automatisierung, Digitalisierung und künstlicher Intelligenz, kombiniert mit dem Entwicklungstrend der deutschen Industrie 4.0, ist Mechatronik auf die Forschung und Entwicklung für die industrielle Fertigung spezialisiert. Der Studeingang ist bestrebt, seine eigenen Merkmale und Vorteile bei der Entwicklung und Anwendung intelligenter Fertigungssysteme, der industriellen Big-Data-Analyse und der Verwaltung intelligenter Fertigungssysteme zu entwickeln.



Die CDHAW hat das erste „Industrie 4.0-Smart Factory Laboratory“ in China.

Fahrzeugtechnik mit Schwerpunkt Fahrzeugservice

Der Studeingang ist interdisziplinär in den Bereichen Fahrzeugtechnik, Informationstechnologie, intelligenter Dienstleistungen und Management. In Kombination mit dem Entwicklungstrend der Automobilindustrie konzentriert sich das Fach auf künstliche Intelligenz, Fahrzeuge mit neuer Energie und intelligente Netztransportdienste sowie andere technische Bereiche zur Förderung der Forschung und Entwicklung. Gleichzeitig hat sich das Fach zum Ziel gesetzt, Ausbildungseigenschaften für intelligente Autoserviceprodukte und -technologien abzubilden.



Professoren aus China und Deutschland diskutieren über den Laborbau

Gebäudetechnik

Der Studeingang ist eine umfassende Disziplin in den Bereichen Architektur, Elektrotechnik, HLK-Technik und Steuerungstechnik. Das Fach forscht und entwickelt in den Bereichen umweltfreundlicher Energieeinsparung in Gebäuden, Nutzung erneuerbarer Energien, Automatisierung von Baumaschinen und intelligenter Umweltkontrolle. Es wird mit Deutschlands Energiewende kombiniert, um Talente auszubilden, die den Anforderungen von „Smart City“ und „Smart Building Development“ gerecht werden.

Die Ausbildungsmodelle der oben genannten Studeingänge entsprechen den innovativen Entwicklungstrends in China und Deutschland, und die Ausbildungsinhalte sind mit der neuesten Entwicklung von Automatisierung, Digitalisierung, Vernetzung und intelligenter Technologie verbunden. Die Absolventen verfügen über umfassende technische Fähigkeiten, Innovationspotenziale und interkulturelle Kommunikationsfähigkeiten. Sie werden von der chinesischen und deutschen Industrie begrüßt und bilden die dynamischste Gruppe von Talenten im Bereich der wirtschaftlichen und technologischen Zusammenarbeit zwischen China und Deutschland.



Die studentische Arbeit „Dynamic Intelligent Building Skin“ gewann den ersten Preis bei „2018 xplore New Automation Award 2018“

Ausbildungsmodell

Basierend auf die hochwertigen Ressourcen für die Bachelorausbildung der Tongji-Universität und auf das deutsche Modell der Ingenieurausbildung mit bemerkenswerten Ergebnissen, hat CDHAW umfassend mit dem Deutschen Hochschul-Konsortium für Internationale Kooperationen (DHIK) und vielen bekannten Unternehmen zusammengearbeitet, um gemeinsam ein Ausbildungsprogramm zu entwerfen und durchzuführen. Ziel ist es, erstklassige Ingenieurtalente mit solider professioneller Grundlage, Innovationsgeist, interkulturellen Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten und internationaler Wettbewerbsfähigkeit auszubilden.

Nach Jahren der Erforschung hat die CDHAW Schritt für Schritt ein beispielhaftes chinesisch-deutsches kooperatives Ausbildungsmodell entwickelt, d.h. die internationale Ausbildung durchläuft den gesamten Prozess, die Ausbildungsziele werden vollständig reflektiert und alle Partner sind an der Ausbildung beteiligt. Die Studieninhalte des Lehrstuhls für Mechatronik, eine interkulturellen chinesisch-deutschen Austauschplattform und die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und der CDHAW, bieten eine grundlegende Garantie für die bestmögliche Förderung hochqualifizierter internationaler Ingenieurstudenten.

Die chinesischen Studierenden absolvieren in den ersten drei Jahren neben dem Fachstudium eine intensive Deutschausbildung, die mit dem Test DaF abschließt. Im vierten Jahr gehen sie an eine der 30 Partnerhochschulen in Deutschland bzw. in der Schweiz und machen dort ihren Abschluss, inklusive Firmenpraktikum. Sofern alle erforderlichen Leistungen erbracht wurden, kann das Studium mit einem Doppel-Bachelor abgeschlossen werden.

Entwicklung der Absolventen

Seit der Gründung hat die CDHAW in den letzten 16 Jahren fast 2.000 chinesische Studenten und 700 deutsche Studenten ausgebildet. Unter ihnen erhalten 80% einen Doppelabschluss, und etwa 35% davon bekommen ein Stipendium von der chinesisch oder deutschen Regierung. Ungefähr zwei Drittel der Absolventen machen im Anschluss einen Master, um ihr Studium fortzusetzen, und die meisten von ihnen studieren an sehr renommierten deutschen Technischen-Hochschulen und Universitäten sowie an sehr renommierten Universitäten in der Schweiz, in England und in den USA. Etwa 10% der Absolventen promovieren weiter nach ihrem Masterstudium. Von denjenigen, die ihr Studium abgeschlossen haben, setzen jeweils etwa 50% ihre berufliche Entwicklung oder ihr Unternehmertum in China und Deutschland fort.

1. Zulassungssystem 2019

Im Jahr 2019 schrieb sich die CDHAW zum ersten Mal im Rahmen des unabhängigen Aufnahmeprogramms der Tongji-Universität (im Form der chinesisch-ausländischen Kooperation) ein, an dem insgesamt 175 chinesische Studenten teilnahmen. Einschließlich 26 Studienanfänger, in anderen Studienfächern, die nach ihrer Einschreibung in die Innovation-Pilotzone für Ausbildung der Studenten mit Chinesisch-Deutschen Doppelschluss von Ingenieurwissenschaften und -technologie" studieren. Die Verteilung den Herkunftsgebieten von Studenten ist wie folgt:

Herkunft der Studienanfänger an der CDHAW im Jahr 2019					
Nord China	Nord-Ost China	Ost China	Süd China	Süd-West China	Nord-West China
13%	13%	27%	26%	11%	10%

2. Studentenaustausch zwischen China und Deutschland 2019

Im Wintersemester 2019 gingen 82 Studenten im dritten Studienjahr von der CDHAW nach Deutschland, um einen Doppelabschluss zu erwerben. Die Verteilung ihrer Studienfächer ist wie folgt:

Die Studienfächern-Verteilung der CDHAW-Studenten mit Doppelabschluss an den deutschen Hochschulen 2019			
Mechatronik	Fahrzeugtechnik mit Schwerpunkt Fahrzeugservice	Gebäudetechnik	Wirtschaftsingenieurwesen
48%	22%	15%	15%

Unter den chinesischen Studenten mit Doppelabschluss, die nach Deutschland gingen, wurden 41 vom DAAD-Stipendium gefördert, was 50,0% der Gesamtzahl der Studierenden ausmacht, 2 Studenten wurden vom Baden-Württemberg-Stipendium finanziert, was 2,4% der Gesamtzahl der Studierenden ausmacht. Somit erhielten 52,4% der Studierenden in Deutschland ein Stipendium.

Anteil der CDHAW-Studenten mit Doppelabschluss in Deutschland 2019, die Stipendien erhielten		
DAAD-Stipendium	Baden-Württemberg-Stipendium	Insgesamt
50.0%	2.4%	52.4%

In demselben Jahr begrüßte die CDHAW insgesamt 79 Studenten im vierten Studienjahr aus Deutschland, darunter 47 Studenten mit Doppelabschluss und 22 Studenten wurden vom China Scholarship Council (CSC) gefördert.

Die Studienfächern-Verteilung der deutschen Studenten an der CDHAW 2019			
Mechatronik	Fahrzeugtechnik mit Schwerpunkt Fahrzeugservice	Gebäudetechnik	Wirtschaftsingenieurwesen
23%	13%	4%	60%

Anteil der deutschen Studenten mit Doppelabschluss an der CDHAW sowie Anteil der deutschen 2019, die Stipendien bekamen	
Anteil der deutschen Studenten mit Doppelabschluss an der CDHAW	Anteil der deutschen Studenten, die ein CSC-Stipendium bekamen
59,5%	46,8%

3. Unterricht von deutschen Wissenschaftlern in China 2019

Es ist eines der Merkmale der CDHAW, dass Professoren aus deutscher Partnerinstitutionen regelmäßig Vorlesungen in China halten. Im Jahr 2019 kamen insgesamt 37 deutsche Wissenschaftler sowie Gelehrte, um 25 Kurse zu unterrichten.

Kurse von deutschen Professoren an der CDHAW			
Mechatronik	Fahrzeugtechnik mit Schwerpunkt Fahrzeugservice	Gebäudetechnik	Wirtschaftsingenieurwesen
24%	24%	24%	27%

4. Kurzfristiger Austausch zwischen chinesischen und deutschen Lehrkräften sowie Studenten 2019

Während der Durchführung eines Doppelabschlusses führen wir im Rahmen von Sommerkursen auch den Austausch zwischen chinesischen und deutschen Lehrkräften sowie Studenten durch. Im Jahr 2019 hat die CDHAW 5 Gruppen, also mehr als 70 Lehrkräften und Studenten nach Deutschland geschickt. Gleichzeitig wurden 6 Lehr- und Studentendelegationen, mehr als 150 Personen aus Deutschland und anderen kooperativen Universitäten empfangen.

5. Abschluss und Beschäftigung der Studierenden 2019

Im Jahr 2019 bildete die CDHAW insgesamt 141 Absolventen aus (Die Fächer der Absolventen siehe). Darunter gibt es 98 Studierende mit chinesischen und deutschen Doppelabschluss, was 70% aller Absolventen entspricht. Unter den Absolventen mit Doppelabschluss sind 66% aus China und 34% aus Deutschland.

Absolventen an der CDHAW 2019			
Die Verteilung der Fächer der Absolventen			
Mechatronik	Fahrzeugtechnik mit Schwerpunkt Fahrzeugservice	Gebäudetechnik	Wirtschaftsingenieurwesen
30%	14%	35%	21%
Anteil chinesischer und deutscher Absolventen			
Chinesische Absolventen		Deutsche Absolventen	
66%		34%	
Anteil der Studierenden mit Doppelschluss			
70%			

Die allgemeine Beschäftigungssituation unserer Hochschulabsolventen ist sehr gut: 99,3% der Studierenden streben im Anschluss ein Masterstudium an. 68% davon studieren für den Master-Abschluss in Deutschland, und die allgemeine Einschreibrate des Masters (einschließlich Universitäten in China und anderen Ländern) beträgt 71%.

2019 „The Voice of CDHAW“

Am 10. November 2019 wurde der jährliche Wettkampf „The Voice of CDHAW“ veranstaltet. In der Vorrunde ist die Hälfte der Teilnehmer leider ausgeschieden. Nachdem jede Gruppe gesungen hat, wird die Darbietung von den „Mentoren“ kommentiert und ausgewählt. Das Halbfinale war noch aufregender. Zu dem Spielplan gehörten das phantasieanregende Lied „Zebra Zebra“, das Lied „Light Years Away“ mit hoher Stimme, das Lied „Warten auf dich“ mit rhythmischer Begleitung der Gitarre, usw. Nachdem die Mentoren mit der Wertung fertig waren, wurden ihre Meinungen und die Abstimmung vom Publikum kombiniert. Demnach kamen Qu Fuze und Li Yuanwei ins Finale. „The Voice of CDHAW“ ist ein wichtiger Bestandteil des Campuslebens aller CDHAWer.



Halbfinale des „The Voice of CDHAW 2019“

2019 Abendvorstellung zur Begrüßung des Neujahrs und der Erstsemester

Am Abend des 6. Dezember, 2019 fand die Abendvorstellung der CDHAW zur Begrüßung des Neujahrs und der Erstsemester statt. Zum Warm-Up wurde ein Kurzfilm vorgestellt, der von den Studenten selbst konzipiert, geplant und gedreht wurde. Der Kurzfilm besteht aus drei Geschichten und erzählt von der Entwicklungsgeschichte der CDHAWer. Sie stammen aus verschiedenen Städten in verschiedenen Ländern, haben unterschiedliche Identitäten und Träume. Aber sie treffen sich an der Tongji-Universität, der CDHAW, und verbessern sich ständig, haben so eine bessere und schönere Zukunft vor sich.

Die Party begann offiziell mit einem Eröffnungstanz der Studenten und brachte die Leidenschaft des Publikums hervor. Danach wurde die Abendvorstellung in drei Kapiteln gegliedert, „Erinnerung an die Vergangenheit“, „Fokus auf die Gegenwart“, „Blick auf die Zukunft“.

Es gab Gedichtvorträge, lustige Dialoge, interaktive Spiele wie „Der deutsche Zungenbrecher“, Theaterstücke, Tanz, Klavierspiel, Drachentanz, Bandkonzerte, deutsches Drama, Chorsingen usw., was für die anwesenden Studenten und Lehrer ein großes audio-visuelles Fest war.

Am Ende des Abends sangen die Teilnehmer des Sängerwettstreits zusammen das fröhliche bzw. rhythmische Lied „We are young“. Diese aktiven und ausgezeichneten Jugendlichen aus der Tongji-Universität zeigten ihre Talente und verschönerten somit auch den Abend.



Highlights des Abends

Kick-Off Party für Chinesisch-Deutsches Tandempartner-Programm

„Eine sonst gewöhnliche Nacht ist wegen ihnen ungewöhnlich geworden.“

Die Kick Off Party für Chinesisch-Deutsches Tandempartner-Programm am Abend des 23. Oktober war für viele Teilnehmer ein unvergessliches Erlebnis. Für einige Studenten ist dies möglicherweise das erste Mal, dass sie sich mit deutschen Studenten unterhalten, an einer Party und einer typisch deutschen Disco teilnehmen, oder Jägermeister und Brezel probieren. Diese Party ermöglichte interkulturell tiefgehenden Austausch zwischen den chinesischen und deutschen Studenten. Jugendliche aus zwei unterschiedlichen Kulturen haben so gemeinsam etwas Interessantes zusammen unternehmen können und ihre verschiedenen Talente gezeigt und geteilt.

Einerseits bietet diese Kick-Off Party fürs Chinesisch-Deutsches Tandempartner-Programm den chinesischen und deutschen Studenten eine Plattform für den kulturellen und sprachlichen Austausch. Andererseits ermöglicht sie den deutschen Studenten, sich möglichst schnell an das Studium und Leben in China zu gewöhnen. Überdies können die Studenten auch ihr Fremdsprachenniveau effektiver bzw. effizienter verbessern. Alle Teilnehmer konnten Kontaktdaten austauschen und sich nach der Veranstaltung um- und auf dem Campus zu Treffen verabreden. Wir wünschen ihnen viel Spaß und Erfolg während ihres Auslandstudiums.



2019 Kick-Off Party fürs Chinesisch-Deutsches Tandempartner-Programm

Das 1. Gebäudetechnik-Alumni-Forum der CDHAW

Am 10. November 2019 fand das erste Gebäudetechnik-Alumni-Forum der CDHAW, erfolgreich in der Deutschen Bibliothek des chinesisch-deutschen Gebäudes auf dem Siping Campus, statt. Das Thema des diesjährigen Forums lautete „Erinnerung an die Vergangenheit, Fokus auf die Gegenwart und Blick in die Zukunft“, und „Intelligenz, Fortgeschrittene und Zukunft“, unter der Leitung der Fachleute im Bereich Mechatronik und Gebäudetechnik (kurz „Jianzhi“). An diesem Forum haben fast 100 Absolventen teilgenommen.

Bei der Eröffnung dieses Forums „Erinnerung an die Vergangenheit“ ist ein Interviewvideo mit Alumni des Fachs Mechatronik und Gebäudetechnik, die im Zeitraum von 2004 bis 2014 an der Uni eingeschrieben waren, vorgeführt wurden. Danach erzählte ein Professor als Repräsentant, von den vielen Herausforderungen, auf die die Mitarbeiter vor 15 Jahren bei dem Aufbau dieses Studienganges stießen. Er dankte auch allen Lehrkräften, für die Ausbildung unserer Talente für die Zukunft. Anschließend wurden herausragende Alumni zu Vorträgen über ihr Studium und berufliche Erfahrung eingeladen. Die Themen wie das Leben in Deutschland, der Rückkehr nach China, die berufliche Entwicklung und die Entwicklung von diesem Hauptfach wurden von Rundtischgesprächen begleitet. Die Ehemaligen erteilten den Anwesenden nützliche Vorschläge. Am Ende des Forums hielt die Veranstalterin Frau Fan Rui das Schlusswort und drückte ihre Hoffnung und Zuversicht für den Erfolg des Studienganges und allen Absolventen aus.

Nach diesem Forum soll die Gebäudetechnik-Alumni-Veranstaltung zweimal im Jahr stattfinden, im Frühjahr für Unternehmensbesuche und im Herbst für Reden von herausragenden Alumni. Wir hoffen, dass es in der Zukunft immer mehr Teilnehmer gibt und wir gemeinsam eine immer bessere Plattform für Alumni-Austausch aufbauen können!



2019 das 1. Gebäudetechnik -Alumni-Forum der CDHAWs

02 Besuch der Austauschstudenten in Deutschland



Sekretärin Frau Peng Xianjie und Austauschstudenten in Deutschland

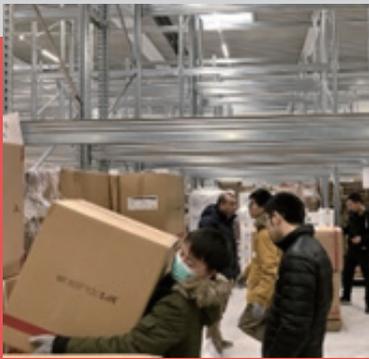


Herr Yin Jun, Herr Cai Wanli und Austauschstudenten in Deutschland

Vom September bis Dezember 2019 besuchte Associate Professor Peng Xianjie, stellvertretende Parteisekretärin der CDHAW, die Studenten in Deutschland. Frau Peng untersuchte die Studiensituation und die Lebensbedingungen der Studierenden sowie Vorschläge für die Talentausbildung in der chinesisch-ausländischen Zusammenarbeit und den Austausch mit deutschen Hochschulen. Außerdem beantwortete sie vor Ort die Fragen und half bei Anliegen der Studierenden.

Lehrende aus verschiedenen Fächern des Kollegs flogen auch abwechselnd nach Deutschland. Durch die tiefeingehende Kommunikation mit den Studenten, erfuhren die Lehrkräfte persönlich die Situation vor Ort von den Studenten. Über aktuelle Themen wie Lernstress, Arbeitssuche, Praktikum oder weitere Ausbildung haben die Lehrer den Studenten nützliche Ratschläge erteilt und Hilfe innerhalb ihrer Reichweite angeboten. Durch diese Besuche können sich die Austauschstudierenden in Deutschland der Fürsorge der Tongji-Universität, der CDHAW und von den Lehrkräften Gewiss sein. Zum anderen wird auch das gegenseitige Verständnis zwischen den chinesischen und deutschen Lehrkräften gefördert.

03 Zusammenhalt gegen die Corona-Pandemie



Mitglieder der CAMT halfen bei dem Transport der Schutzmaterialien von Deutschland nach China

Die im Januar 2020 ausgebrochene Corona-Pandemie erregte viel Aufmerksamkeit. Unter der Organisation vom Verein der Absolventen und Mitgliedern der Tongji-Universität in Deutschland spendete die CDHAW insgesamt 42.000 RMB für das medizinische Betreuungsteam des Tongji-Hospitals in Wuhan. Außerdem spendeten Kollegen durch die Stiftung der Bildungsentwicklung der Tongji-Universität und die Tongji University Alumni Association (TUAA).

Die Studierenden in Deutschland und die Absolventen der CDHAW zeigten auch große Hilfsbereitschaft für die Pandemie in China. Wegen des materiellen Engpasses am Anfang der Pandemie in China beschäftigte sich der Verein der CDHAW-Absolventen und Mitglieder der Tongji-Universität (CAMT) Deutschlands aufgrund der Vorschläge von TUAA mit der Spendensammlung für den materiellen Einkauf in Deutschland. Die Mitglieder nahmen in ihrer Freizeit direkt an dem Einkauf und Transport der Materialien teil. Ihre Vaterlandsliebe war ergreifend.

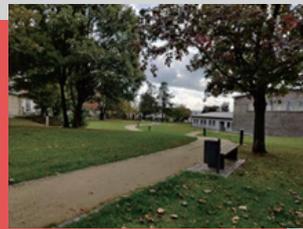
Wegen des weltweiten Ausbruchs der Corona-Pandemie war Europa auch in Schwierigkeiten geraten. Die CDHAW schenkte zu jeder Zeit der Lage große Aufmerksamkeit und wie sich diese in Deutschland entwickelte, bot den Studierenden in Deutschland psychische Betreuung und Hilfe an, einschließlich der Sendung der Schutzmaterialien und Medikamente und Geldspenden.

Vor der Pandemie macht die Betreuung und Hingabe keinen Halt und überwindet jede Grenze. Die CDHAW steht zusammen mit Studierenden in Deutschland gegen die Schwierigkeiten. Hoffentlich genießen in naher Zukunft chinesische und deutsche Studierende wieder ihr Leben auf dem Campus.

▪ Echo aus Deutschland

Ein Ausschnitt im Tagesbuch von einem Studierenden in Deutschland, der seit 2016 an der CDHAW Gebäude-technik studiert:

„Diesen Aufsatz habe ich zwei Monate nach meiner Ankunft an der Ostfalia Hochschule geschrieben. Es geht um die kurze Beschreibung des Lebens hier. Wer noch mehr wissen will, kann mich fragen. Meine Kontaktdetails kommen am Ende dieses Aufsatzes.



Sehenswürdigkeiten und Essen in Deutschland

Fangen wir mit der geografischen Lage der Hochschule an. Der Campus liegt in Wolfenbüttel im Bundesland Niedersachsen, der Mitte Deutschlands. Man kann von China direkt nach Hannover fliegen und danach den Zug nehmen. (Das Buddy Programm vor dem Studium ist sehr empfehlenswert. Mein Buddy holte mich direkt zur Uni ab und führte mich herum, um den Campus kennen zu lernen.)

Beim Studium gibt es zwei Richtungen, Regenerative Energietechnik (RET) und Technische Gebäude-Ausrüstungstechnik (TGAE), zur Auswahl. Die Kurse in jeweiliger Studienrichtung unterscheiden sich ein bisschen und sind ein wenig schwerer als die in China, aber im Großen und Ganzen sind sie für chinesische Studierende meiner Meinung nach kein Problem. Obwohl ich dieses Jahr alleine hier verbringe, konnte ich nach der Diskussion mit den neuen Kommilitonen den Inhalt im Kurs gut verstehen. Es ist aufzupassen, dass die Experimente hier Präparierung brauchen und Prüfungen verlangen. 30 Kreditpunkte umfassen vier Hauptkurse und ein Kursdesign, nicht so viel. Wenn man noch Zeit hat, kann man am Nachmittag an dem intensiven Deutsch-Sprachkurs teilnehmen (Der Sprachkurs ist kostenlos und besteht aus dem C1-Kurs und dem Kurs für Schreiben und Präsentation).

Beim Alltagsleben dauert die Fahrt mit dem Bus vom Campus zum nächsten Supermarkt ca. 5 Min., zu Fuß ca. 15 Min. Mit dem Studierendenausweis kann man fast im ganzen Bundesland mit dem IC und ICE fahren. Die nahen Supermärkte sind Edeka, Lidl und Rewe, genug für das Alltagsleben. In der Mensa an der Uni wird nur ein Mittagessen angeboten und im Café gibt es am Morgen und Nachmittag Brot und Kuchen, aber in den Feiertagen sind sie alle geschlossen, deshalb ist es nötig, Kochen zu lernen. Der Konsum in der kleinen Stadt ist nicht so hoch wie in der Großstadt (Wenn man häufig selbst kochen kann, sind die Lebenskosten hier ähnlich wie in Shanghai, manchmal sogar niedriger.) Außerdem gibt es einen kostenlosen Fitnessclub an der Uni, und abwechslungsreiche Sportarten wie Basketball, Fußball, Federball und Yoga werden auch in der Turnhalle geboten.

Das Studium im Ausland ist tatsächlich mühsamer als in China, aber es ist immer sinnvoll, Freunde kennen zu lernen. Andere Austauschstudierenden hier kommen von der Southwest Jiaotong-Universität und Zhejiang University of Science & Technology. Man kann jederzeit bei ihnen Hilfe suchen. Außerdem ist das Praktikum hier nicht so leicht zu finden wie in den Großstädten. Aber es ist auch wertvoll, mehrere Lebensläufe zu senden und an mehreren mündlichen Gesprächen teilzunehmen.

Alles in allem ist das Leben hier erfüllt und gut. In der Freizeit kann man an unterschiedlichen Aktivitäten oder Übungen teilnehmen, oder einfach sich erholen.

Wer noch Fragen hat, kann per E-Mail (zihengwu0302leo@163.com) oder per Wechat (18022210859) mit mir Kontakt aufnehmen.

Viel Glück!

...“

Kontaktetails

Chinesisch-Deutsche Hochschule für Angewandte Wissenschaften der Tongji-Universität

Adresse:

Jishi-Gebäude, Nr. 4800 Cao'an Road, Jiading District, Shanghai, 201804

Tel.:

021-69584739

Wechat:

TJ_CHDAW

Website:

<https://cdhaw.tongji.edu.cn/>



Vorstellung der CDHAW



Video der CDHAW

Impressum

Herausgeber:

Chinesisch-Deutsche Hochschule für Angewandte Wissenschaften der Tongji-Universität

Redaktion:

ZHOU Huanhuan

Lektorat:

FENG Xiao, WANG Jiping, TAN Xiaoyun, PENG Xianjie, GUO Jing, CHEN Bei

Layout:

GONG Nanxin

Veröffentlichungsdatum:

Juni 2020

Copyright:

Chinesisch-Deutsche Hochschule für Angewandte Wissenschaften

